

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

KOINNO ROADSHOW

Beschaffung neu gedacht:
Referenzanforderungen
innovationsfreundlich
gestalten

3. Juli 2023 – Digital
16:00 – 18:00 Uhr



03.07.2023



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

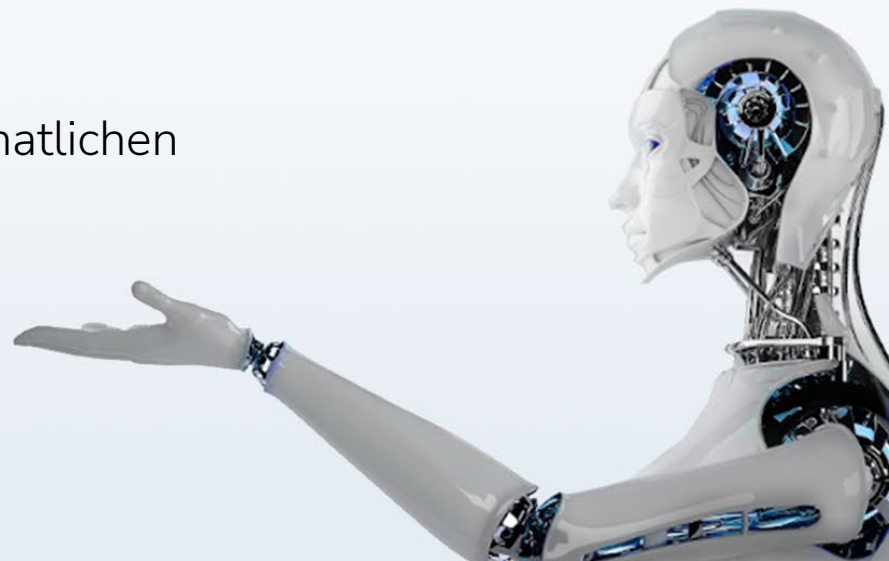
KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

Alles auf einen Blick

Alle Informationen zu KOINNO finden Sie auf: <https://www.koinno-bmwk.de/>



Nichts mehr verpassen:
Melden Sie sich für den monatlichen
KOINNO-Newsletter an



Melden Sie sich schon jetzt zur nächsten Veranstaltung an:



KOINNO Bieter All-In (digital) am 19. Juli 2023
17:00 bis 18:00 Uhr

Erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen:
„Klimaresilientere Städte durch Digitale Zwillinge“



**Wir
gestalten
Zukunft**

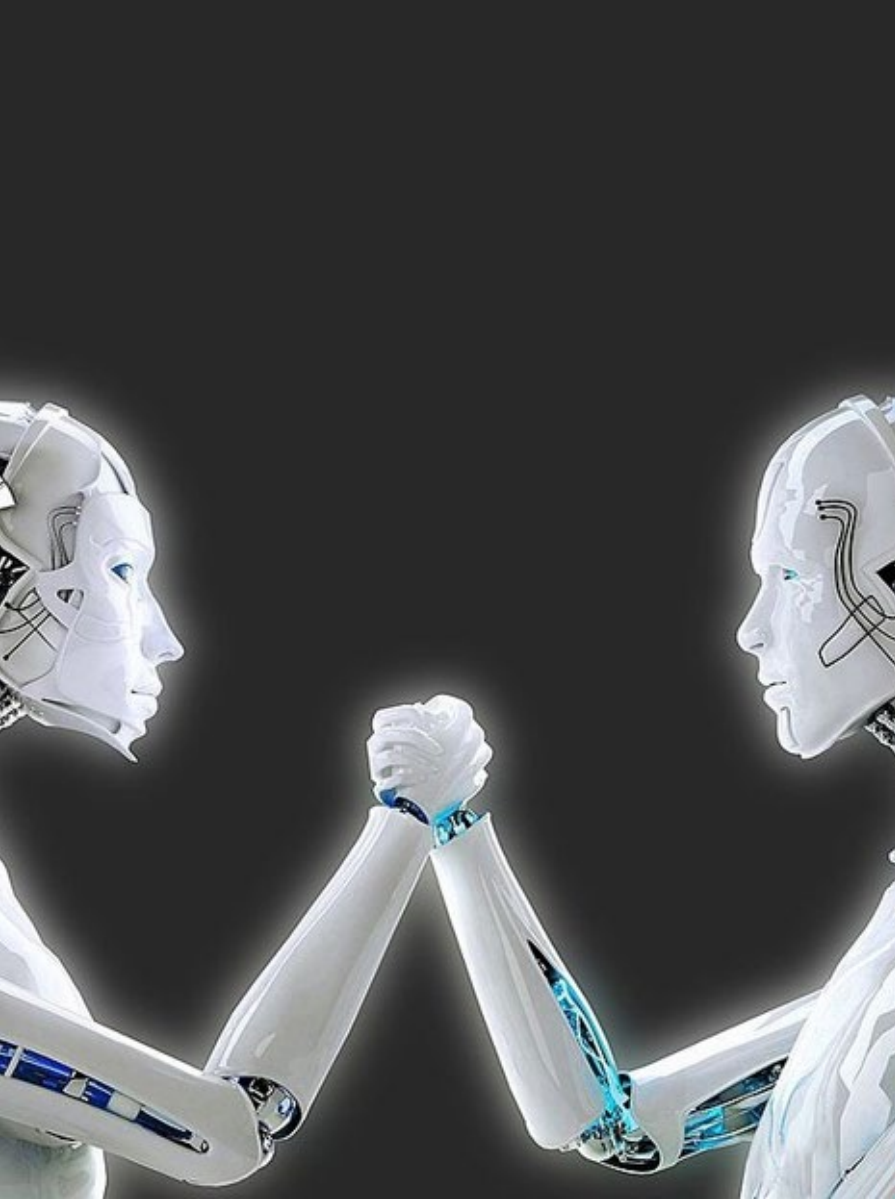
© PantherMedia / Tevalux11

KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

VDI⁷
Technologiezentrum

Potenziale und Herausforderungen innovativer öffentlicher Beschaffung

Friederike Mang



KOINNO

Das [Kompetenzzentrum innovative Beschaffung \(KOINNO\)](#) wurde am 1. März 2013 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eingerichtet.

Strategische Perspektive

” *Öffentliche Auftraggeber sollten die öffentliche Auftragsvergabe strategisch optimal nutzen, um Innovationen voranzutreiben.*¹ “

¹Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe, Art 47

Zwei Ansätze, um Innovationen voran zu bringen

Ziele und Vorgehen

Behörden

Innovatives Beschaffungswesen:

Prozesse und Organisation

An icon representing an organizational chart, consisting of a central square at the top connected by lines to three smaller squares below it, forming a tree structure.

Unternehmen

Beschaffung von Innovationen:

An icon representing innovation, featuring a lightbulb with a gear inside it, symbolizing the combination of ideas and processes.

Innovative Produkte und Dienstleistungen

Potenziale für öffentliche Auftraggeber



Die öffentliche Nachfrage kann die Innovationstätigkeit anregen.



Modernisierung des öffentlichen Sektors führt zu mehr Effektivität und Effizienz.



Die innovative öffentliche Beschaffung ist Teil der gesellschaftlichen Verantwortung.

Potenziale für Unternehmen

Der öffentliche Sektor Deutschlands ist ein großer und wachsender Markt.



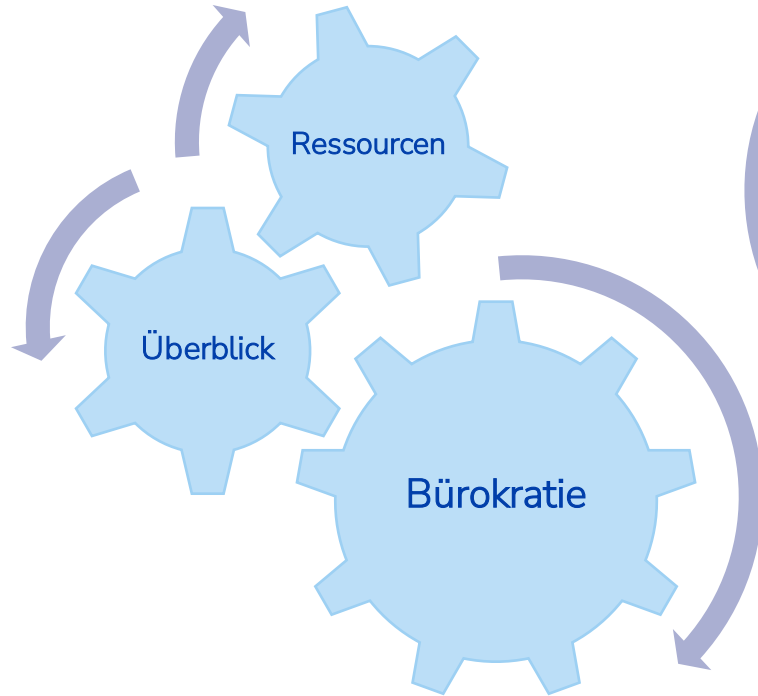
Reputation hat einen hohen Stellenwert im öffentlichen Sektor.



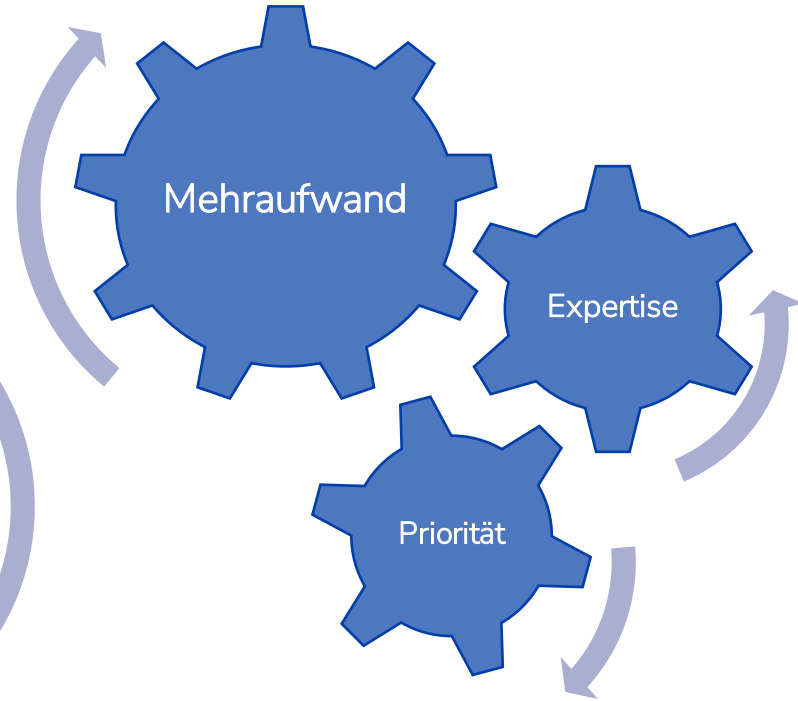
Die Erneuerung des öffentlichen Sektors verbessert die Marktchancen für Innovationen.



Herausforderungen



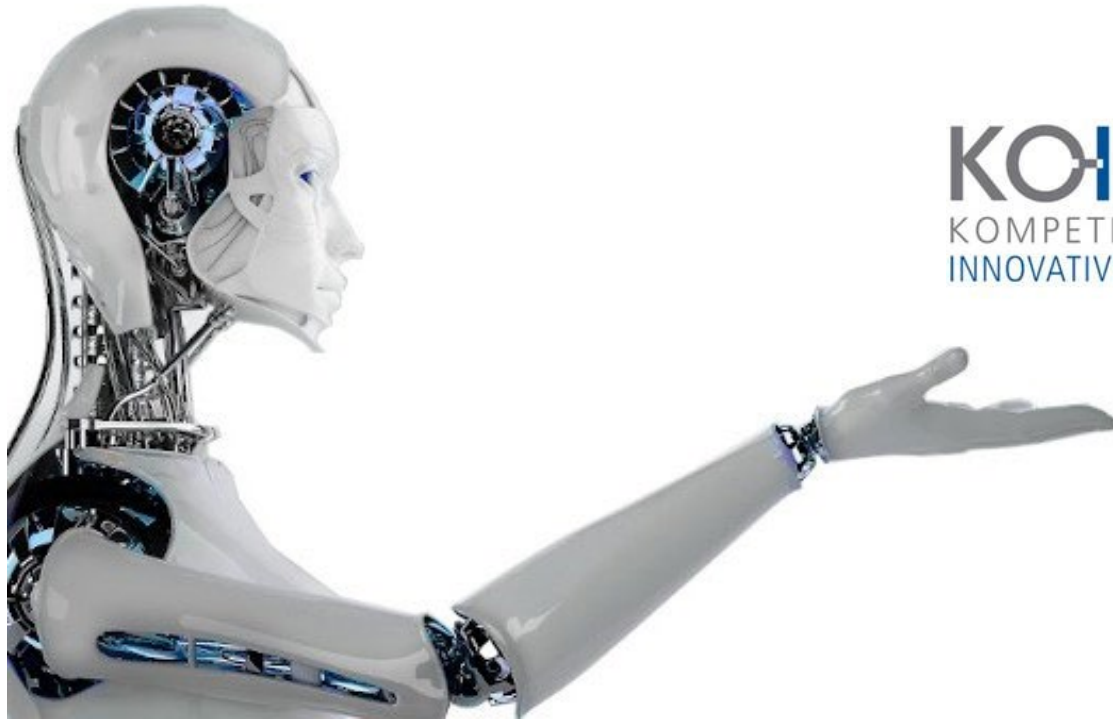
Unternehmen



Öffentliche Auftraggeber

Hilfestellung

Services von KOINNO



KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

Kontakt



Friederike Mang

Fachberaterin Innovation

 +49 211 6214-8613

 friederike.mang@vdi.de

 vditz.de



(K)eine qualifizierte Referenzanforderung

**KOINNO ROADSHOW: Beschaffung neu gedacht
Referenzanforderungen innovationsfreundlich gestalten**

03.07.2023

**Kristina Franke
GF der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.
Mügelner Straße 40, Haus G, 01237 Dresden**

www.abstsachsen.de

(K)eine qualifizierte **Referenzanforderung**

KOINNO ROADSHOW: Beschaffung neu gedacht
Referenzanforderungen innovationsfreundlich gestalten

03.07.2023

Kristina Franke
GF der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.
Mügelner Straße 40, Haus G, 01237 Dresden

www.abstsachsen.de

- französisch référence = Bericht, Auskunft
 - französisch référer
 - lateinisch referre
- } zurücktragen; berichten; sich auf etwas beziehen
- Duden:
 - von einer Vertrauensperson gegebene [lobende] Beurteilung, Empfehlung
 - Person oder Stelle, auf die verwiesen wird, weil sie [lobende] Auskunft über jemanden geben kann

- **§ 122 GWB**
- **Abs. 1:** Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 ausgeschlossen worden sind.
- **Abs. 2:** Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt.

- **§ 46 VgV**
- **Abs. 1:** Der öffentliche Auftraggeber kann im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber oder Bieter Anforderungen stellen, die sicherstellen, dass die Bewerber oder Bieter über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können.
- **Abs. 3:** Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters kann der öffentliche Auftraggeber je nach Art, Verwendungszweck und Menge oder Umfang der zu erbringenden Liefer- oder Dienstleistungen ausschließlich die Vorlage von einer oder mehreren der folgenden Unterlagen verlangen:
 - geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers; soweit erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der öffentliche Auftraggeber darauf hinweisen, dass er auch einschlägige Liefer- oder Dienstleistungen berücksichtigen wird, die mehr als drei Jahre zurückliegen,

- Zentraler Aspekt der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
 - in der Vergangenheit ausgeführte Leistungen
 - ermöglichen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung
- Je höher die Anforderungen, desto kleiner der Bieterkreis und desto geringer der Wettbewerb!

- **§ 46 VgV**
- **Abs. 1:** Der öffentliche Auftraggeber kann im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber oder Bieter Anforderungen stellen, die sicherstellen, dass die Bewerber oder Bieter über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können.
- **Abs. 3:** Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters kann der öffentliche Auftraggeber je nach Art, Umfang und Wert des Auftrags eine Vorlage von einer oder mehreren der folgenden Unterlagen verlangen:
 - geeignete Referenzen über die Erbringung von Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers; soweit erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der öffentliche Auftraggeber darauf hinweisen, dass er auch einschlägige Liefer- oder Dienstleistungen berücksichtigen wird, die mehr als drei Jahre zurückliegen,

Mindestvorgaben und –
anforderungen sind möglich!
OLG Frankfurt, Beschluss vom
23. Dezember 2021 – 11 Verg – 42/17

- **§ 46 VgV**
- **Abs. 1:** Der öffentliche Auftraggeber kann im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber oder Bieter Anforderungen stellen, die sicherstellen, dass die Bewerber oder Bieter über die erforderlichen **Eigenerklärungen in Form einer Liste** ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können.
- **Abs. 3:** Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters kann der öffentliche Auftraggeber je nach Art, Verwendungszweck und Menge oder Umfang der zu erbringenden Liefer- oder Dienstleistungen ausschließlich die Vorlage von einer oder mehreren der folgenden Unterlagen verlangen:
 - geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge **in Form einer Liste** der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers; soweit erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der öffentliche Auftraggeber darauf hinweisen, dass er auch einschlägige Liefer- oder Dienstleistungen berücksichtigen wird, die mehr als drei Jahre zurückliegen,

Provokation

Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

**Keine qualifizierte
Referenzanforderung**

Idee I

- **§ 46 VgV**

- **Abs. 1:** Der öffentliche Auftraggeber kann im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters Anforderungen stellen, die über die erforderlichen persönlichen Voraussetzungen und ausreichende Erfahrungen hinausgehen, die erforderlich sind, um die Qualität ausführen zu können.

Referenzanforderung ist kein Muss!
VK Westfalen, Beschluss v.
30. Januar 2018 – VK 1 – 42/17

- **Abs. 3:** Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters **kann** der öffentliche Auftraggeber je nach Art, Verwendungszweck und Menge oder Umfang der zu erbringenden Liefer- oder Dienstleistungen ausschließlich die Vorlage von einer oder mehreren der folgenden Unterlagen verlangen:
 - geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers; soweit erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der öffentliche Auftraggeber darauf hinweisen, dass er auch einschlägige Liefer- oder Dienstleistungen berücksichtigen wird, die mehr als drei Jahre zurückliegen,

- Auch mit Rücksicht auf Startups und Newcomer ist es zulässig, dass der Auftraggeber die Anforderungen an Referenzlisten niedrigschwellig formuliert oder gänzlich darauf verzichtet.
- Die Vergabestelle darf festlegen, dass selbst die Nichtvorlage einer Referenzliste nicht zwingend zum Ausschluss des Angebots führen soll, wenn
 - es sich um Leistungen bspw. in einem sich erst noch entwickelnden Markt handelt
 - Startups und Newcomern der Zutritt ermöglicht werden soll

**Keine qualifizierte
Referenzanforderung**



Keine Referenzen



**Keine oder willkürliche
Eignungsfeststellung?**

**Keine qualifizierte
Referenzanforderung**



**(K)eine qualifizierte
Referenzanforderung**

Idee II

Referenzgeber		Referenz 1
Name des Käufers/Betreibers:		?
Stadt, Land:		?
Name der Serie/Bezeichnung:		?

Referenzgeberkontakt für Referenzgeber	
Name:	?
Position:	?
E-Mail:	?

Bearbeitungsstand			
Abgenommen und zugelassen	4	?	0
geliefert nicht zugelassen	3		
im Bau	2		
in Konstruktion oder bestellt	1		

Punkte pro Referenz				0
Gesamtpunkte				

Idee III

- **§ 46 VgV**
- **Abs. 1:** Der öffentliche Auftraggeber kann im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bewerber oder Bieter Anforderungen stellen, die sicherstellen, dass die Bewerber oder Bieter über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können.
- **Abs. 3:** Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters kann der öffentliche Auftraggeber je nach Art, Verwendungszweck und Menge oder Umfang der zu erbringenden Liefer- oder Dienstleistungen ausschließlich die Vorlage von einer oder mehreren der folgenden Unterlagen verlangen:
 - Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind,

Referenzgeber		Referenz 1
Name des Auftraggebers:		
Stadt, Land:		
Projektname:		
Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung		
Der Bieter hat in der Spalte B mittels einer Dropdownfunktion nur Ja oder Nein in die entsprechenden Zeilen einzutragen.		
Das Projekt findet/fand in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung statt.	Nein	0
Das Projekt ist/war fördermittelfinanziert.	Nein	0
Innerhalb des Projektes gab es Workshops oder andere Veranstaltungen mit mindestens 10 beteiligten und zu moderierenden Personen.	Nein	0
An den Veranstaltungen nahmen mindestens 4 beteiligte Stakeholder-Einrichtungen/Interessenvertretungen teil.	Nein	0
Im Rahmen der durchgeführten Workshops/Veranstaltungen war die Zielstellung ähnlich (Leitbildentwicklung, Strategieerarbeitung o.ä.)	Nein	0
Durchschnitt der Punkte der Referenz		0,00

Referenzgeber		Referenz 1
Name des Auftraggebers:		
Stadt, Land:		
Projektname:		
Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Leistung		
Der Bieter hat in der Spalte B mittels einer Dropdownfunktion nur Ja oder Nein in die entsprechenden Zeilen einzutragen.		
Das Projekt findet/fand in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung statt.	Ja	5
Das Projekt ist/war fördermittelfinanziert.	Ja	5
Innerhalb des Projektes gab es Workshops oder andere Veranstaltungen mit mindestens 10 beteiligten und zu moderierenden Personen.	Nein	0
An den Veranstaltungen nahmen mindestens 4 beteiligte Stakeholder-Einrichtungen/Interessenvertretungen teil.	Ja	5
Im Rahmen der durchgeführten Workshops/Veranstaltungen war die Zielstellung ähnlich (Leitbildentwicklung, Strategieerarbeitung o.ä.)	Ja	5
Durchschnitt der Punkte der Referenz		4,00

Es bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit und Diskussionsbereitschaft:

- **Provokation: Gold oder Lüge?!**
- **Idee I: gänzlicher Verzicht auf Forderung nach unternehmensbezogenen Referenzlisten**
- **Idee II: Referenzwertung und -qualifizierung; eine Referenz statt Liste**
- **Idee III: personenbezogenen Referenzen der Fachkräfte inkl. Wertung**

Kristina Franke

KristinaFranke@abstsachsen.de
0351 / 2802 400

Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

www.abstsachsen.de

■ Appsfactory

KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

Erfolgsfaktoren für die
Innovationspartnerschaft:
Agile Zusammenarbeit mit der Polizei
Sachsen zur Entwicklung einer
automatischen Spracherkennungslösung

Inhalt

Innovationspartnerschaft Spracherkennung mit PVA Sachsen

Ausgangssituation &
Auftragsbestandteile
Exkurs: Innovationspartnerschaft
Ablauf der Verfahrens
Agile Umsetzung
Ausblick: Justiz, Polizei 20/20

Innovationspartnerschaft aus Unternehmenssicht

Herausforderungen
Erfahrungswerte & Erfolgsfaktoren bei
Ausschreibung und Zusammenarbeit

Polizeiverwaltungsamt Sachsen

Ausgangssituation

Gesetzesänderungen in StPO und JGG Anfang 2020

- audiovisuelle Aufzeichnungen von Vernehmungen in bestimmten Deliktbereichen vorgeschrieben
- Umsetzung mit mobiler Videovernehmung

Forderung der Vertextung seitens der Justiz

- Entstehende Mehraufwände in Polizei nicht abgedeckt; Ermittlungsbeamte müssen selbst vertexten
- Forderung nach technischer Lösung über Spracherkennung

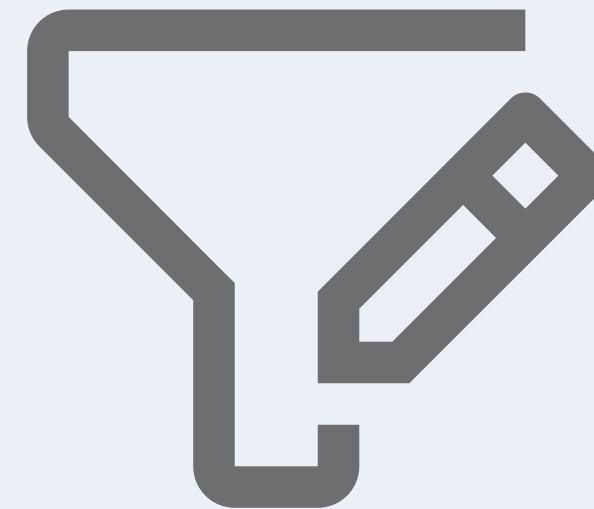


Polizeiverwaltungsamt Sachsen

Markterkundung: **keine Gesamtlösung** für die polizeilichen Anforderungen **verfügbar**



Marktschau und Bund/Länder Abfrage erfolglos



03/2020: Start Vergabeverfahren als Innovationspartnerschaft



01/2021: Geplanter Projektstart

Innovationspartnerschaft

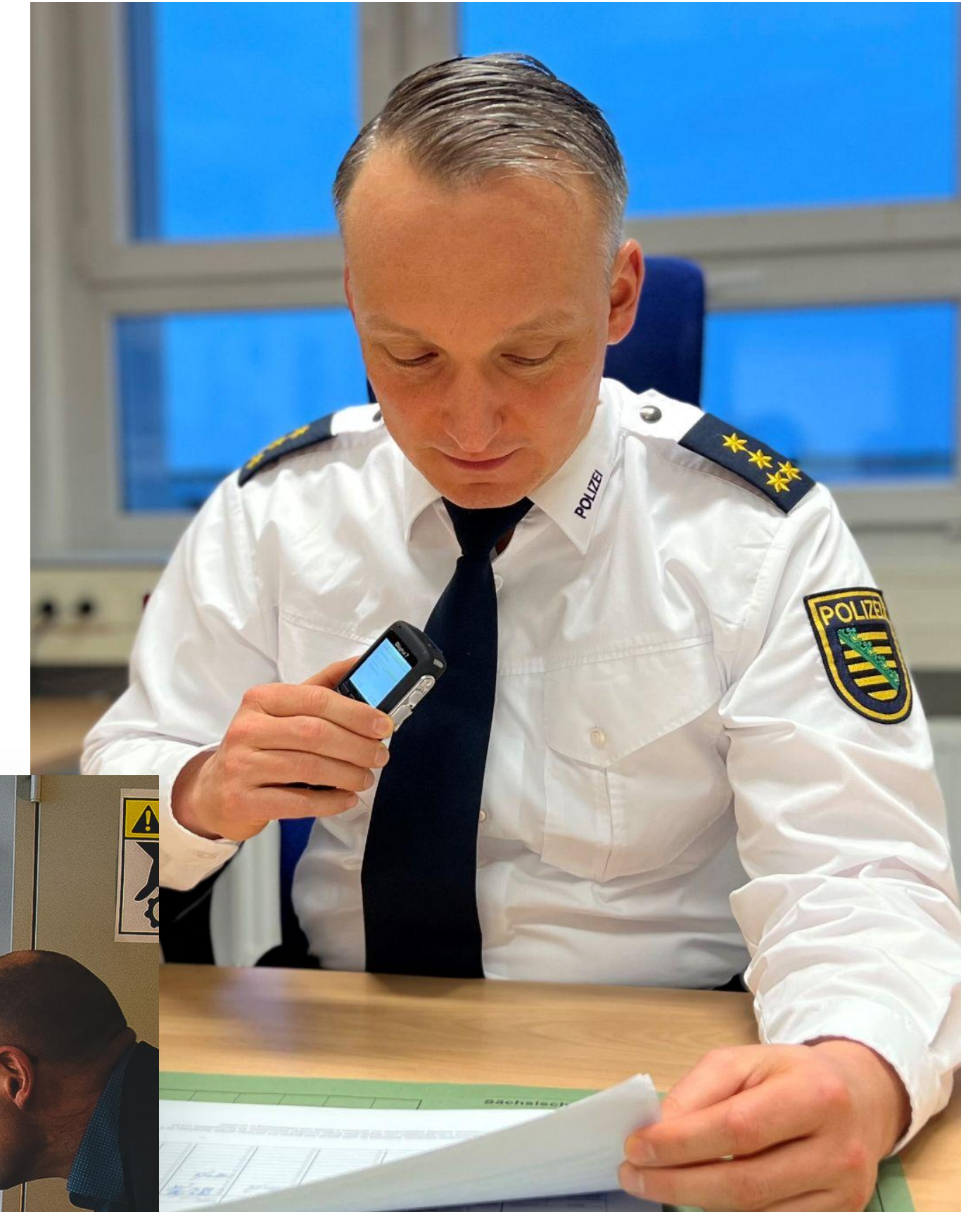
Auftragsbestandteile

Anwendungsfälle

- Klassisches Diktat
- Audio- und Videovernehmung
- Forensik / TKÜ / digitale Asservate

Ziele und Chancen

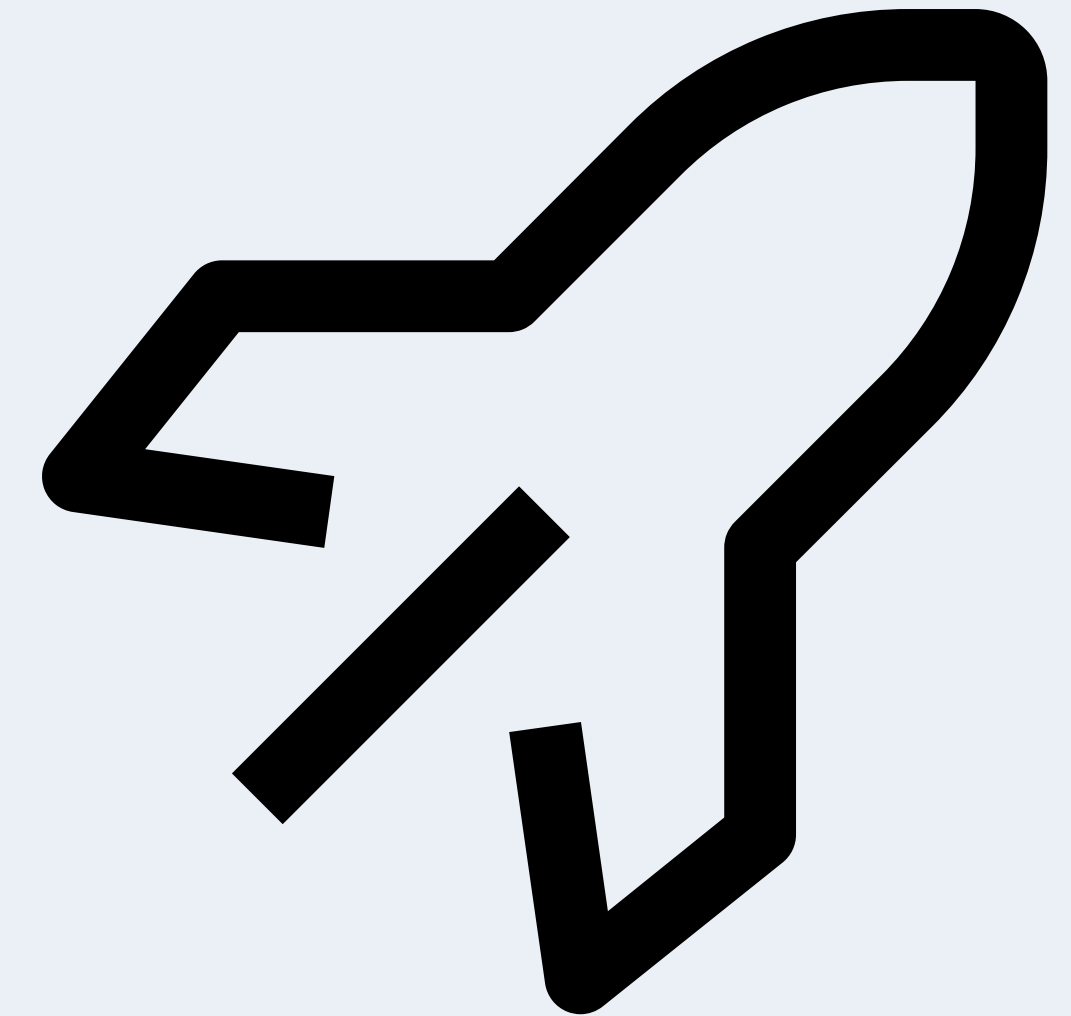
- Entlastung für viele Teile der sächsischen Polizei (u.a. Streifenbeamte, Ermittler, Verwaltung, Ärzte)
- Beschleunigung von Prozessen, Verkürzung der Verfahrensdauer (z.B. Sachbearbeitung und Ermittlung)
- Kosteneinsparung durch Automatisierung der Verschriftung
- Sprechererkennung und -wiedererkennung mittels künstlicher Intelligenz



Exkurs

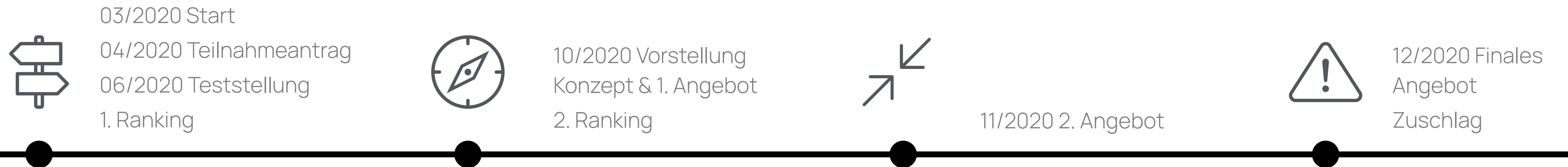
Innovationspartnerschaft im deutschen Vergaberecht

- **Vergabeverfahren für Entwicklung innovativer Liefer-, Bau- oder Dienstleistungen** und Erwerb daraus hervorgehender Leistungen
- ÖAG muss den Gegenstand so genau beschreiben, dass Unternehmen über die Teilnahme entscheiden können.
- ÖAG gibt **Eignungskriterien** vor und fordert Interessenten öffentlich zur Abgabe von **Teilnahmeanträgen** auf.
- Unternehmen, die Kriterien erfüllen, können zur **Angebotsabgabe** aufgefordert werden.
- **Verhandlung** mit Bietern über **Erst- und Folgeangebote** → inhaltliche Verbesserung des Verfahrens
- **Zuschlag auf Angebote** eines oder mehrerer Bieter
- Besonderheit: ÖAG können **direkt mit einem ausgewählten Anbieter verhandeln, ohne ein förmliches Vergabeverfahren** durchzuführen.
- **Umsetzung** in zwei aufeinanderfolgende Phasen: **Forschungs- und Entwicklungsphase** (Herstellung von Prototypen oder Entwicklung der Dienstleistung) und **Leistungsphase** (Erbringung der aus der Partnerschaft hervorgegangenen Leistung).
- **Vergütung** erfolgt in **mehreren Stufen** und nach **Entwicklungsfortschritt**
- Öffentlicher Auftraggeber zum **Erwerb der innovativen Liefer- oder Dienstleistung** nur bei **Einhaltung des festgelegten Leistungsniveaus und der Kostenobergrenze** verpflichtet



KOINNO erklärt: Die
Innovationspartnerschaft - Ein
Vergabeverfahren in der
öffentlichen Beschaffung

Ausschreibungsphasen



1. Auswahlphase

- Sichtung der Anforderungen und Marktanalyse
- Entscheidung Bietergemeinschaft
- Vorstellung Unternehmen inkl. Referenzen & Team
- Entwicklung Produktvision & Vorgehensmodell
- *Vorauswahl Teilnehmer*
- Erstellung Demo Umgebung & UI
- 2 Tage Teststellung (Vor-Ort Termin)
- Abgleich mit Anforderungen

2. Angebotsphase

- Ausarbeitung Konzept für Planungs- und Umsetzungsphase (inkl. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten)
- Systemarchitektur & Netzplan
- Projektvorgehen
- Kalkulation basierend auf Arbeitspaketen inkl. Lizenzen
- Projektplan
- persönl. Treffen

3. Verhandlungsphase

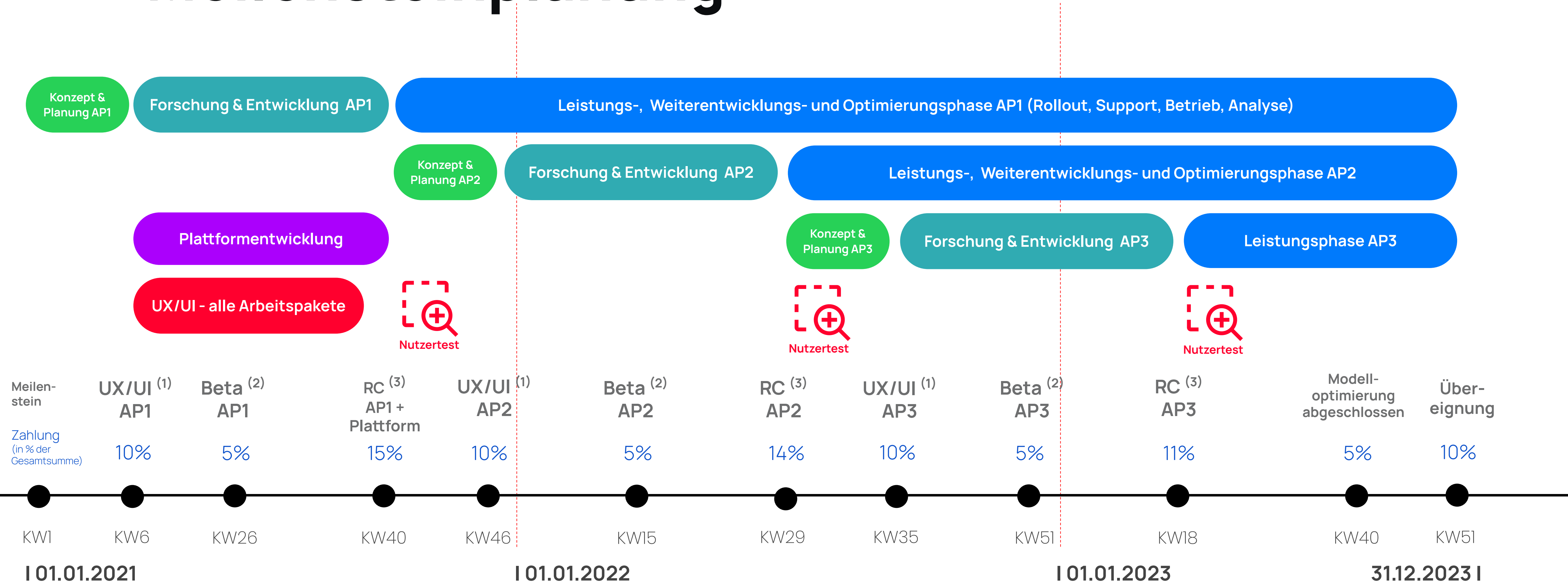
- Überarbeitung / Ergänzung des Konzepts
- Überarbeitung Angebot + Lizenzmodelle
- NDA, Partnerschaftsvertrag

4. Finales Angebot / Vergabe

- Finales Preisblatt & Meilensteinplanung
- abschließende Bewertung & Zuschlag

Innovationspartnerschaft

Meilensteinplanung

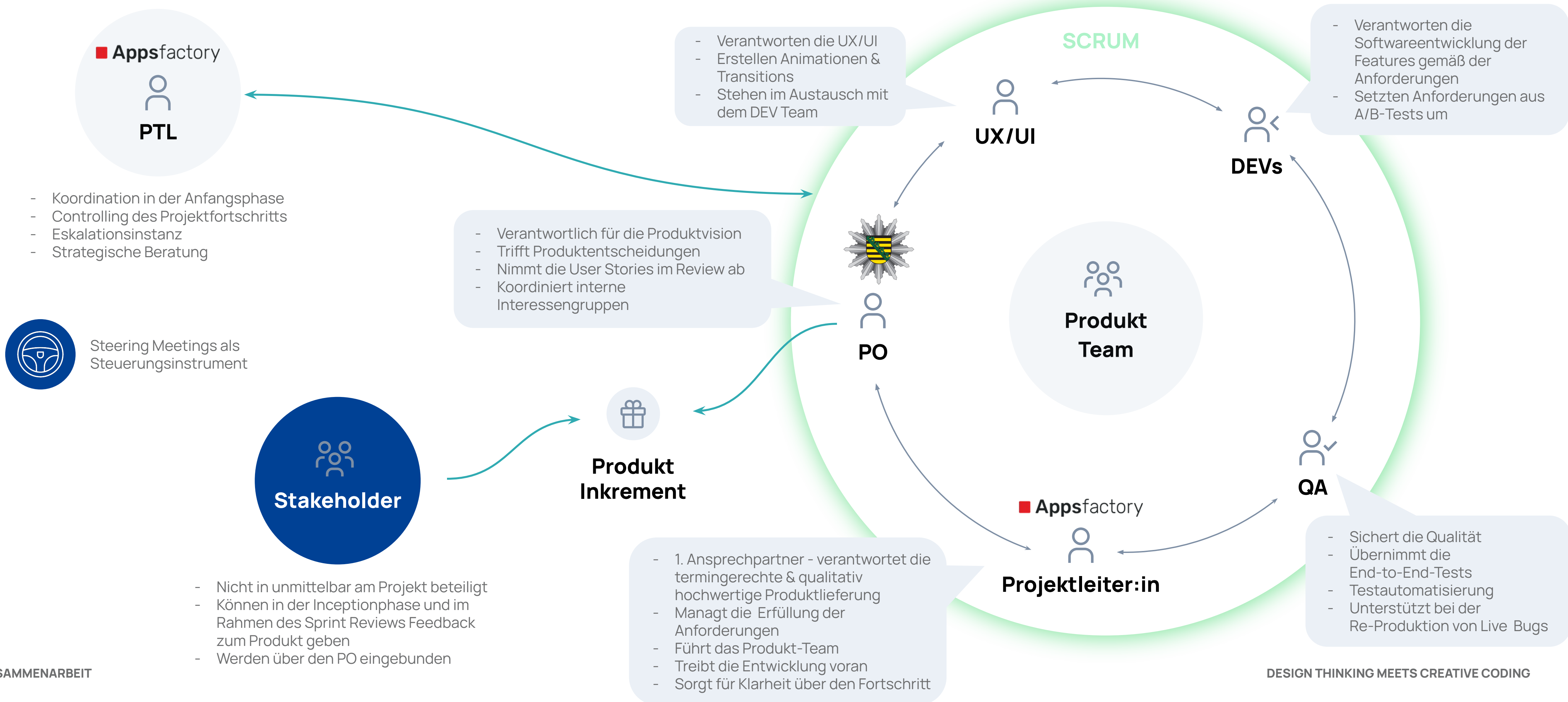


(1) UX/UI = Konzept & Design inkl. initialen Backlog in Form von EPICs und UserStories nach SCRUM.
 (2) Beta = Funktionsfähige Beta-Version des jew. AP
 (3) RC=Release Candidate des jew. AP mit vollständigem Funktionsumfang.

Tatsächlicher Projektabschluss:
31.12.2022

Agiles Zusammenarbeitsmodell nach SCRUM

Wie wir mit der Polizei zusammenarbeiten



Innovationspartnerschaft

Nutzerzentriertes Design

- nutzerzentrierte Konzeption & Entwicklung
- **Hospitationen** vor Ort zur Bedarfsermittlung
 - 3 Standorte besucht
 - “realen” Alltag der Nutzenden erleben
- regelmäßige **Usability Tests** mit Probanden aus allen Bereichen
 - begleitete Einzeltests mit 20 Teilnehmern
 - unbegleitete Tests mit 55+ Teilnehmern
- **Barrierearmut** bereits im Designansatz enthalten

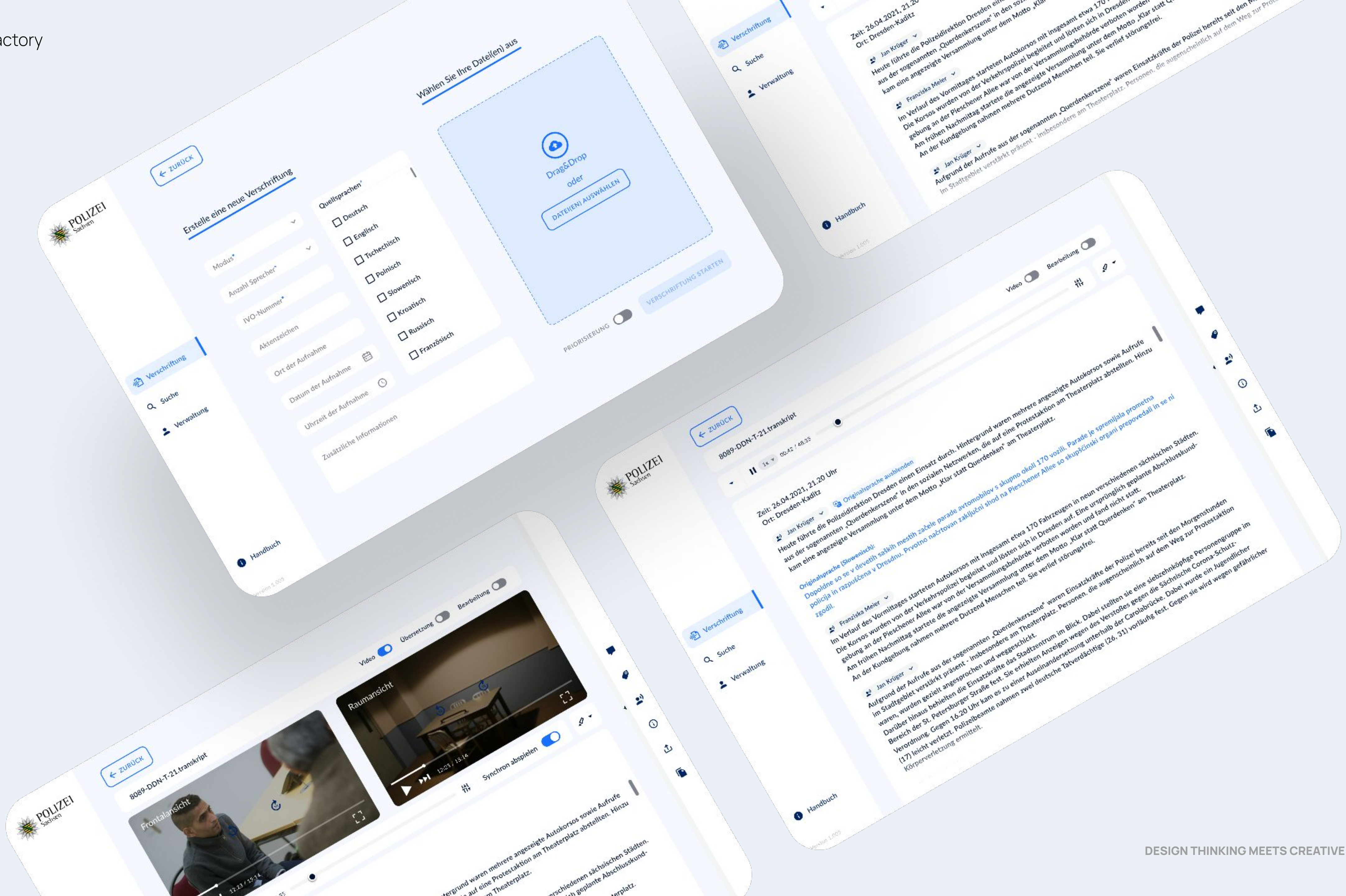
»Es geht wirklich um die Sache - genau so soll es sein. Ich warte sehnsüchtig auf die Einführung.«
Daniel H., Sachbearbeiter Sexualdelikte, PD Chemnitz

»Wann bekomme ich die Software?«
Jörg G., Dienstgruppenführer Verkehrsunfalldienst, PD Leipzig

»Ich bin technischer Laie und trotzdem habe ich es alles verstanden. Wir müssen endlich mit der Zeit gehen.«
Katja S., Fachlehrerin Fachgruppe Kriminalistik, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

»Gefällt mir sehr gut, weil es nicht überladen ist.«
Anja R., Leiterin der Kriminalpolizeiinspektion, PD Görlitz

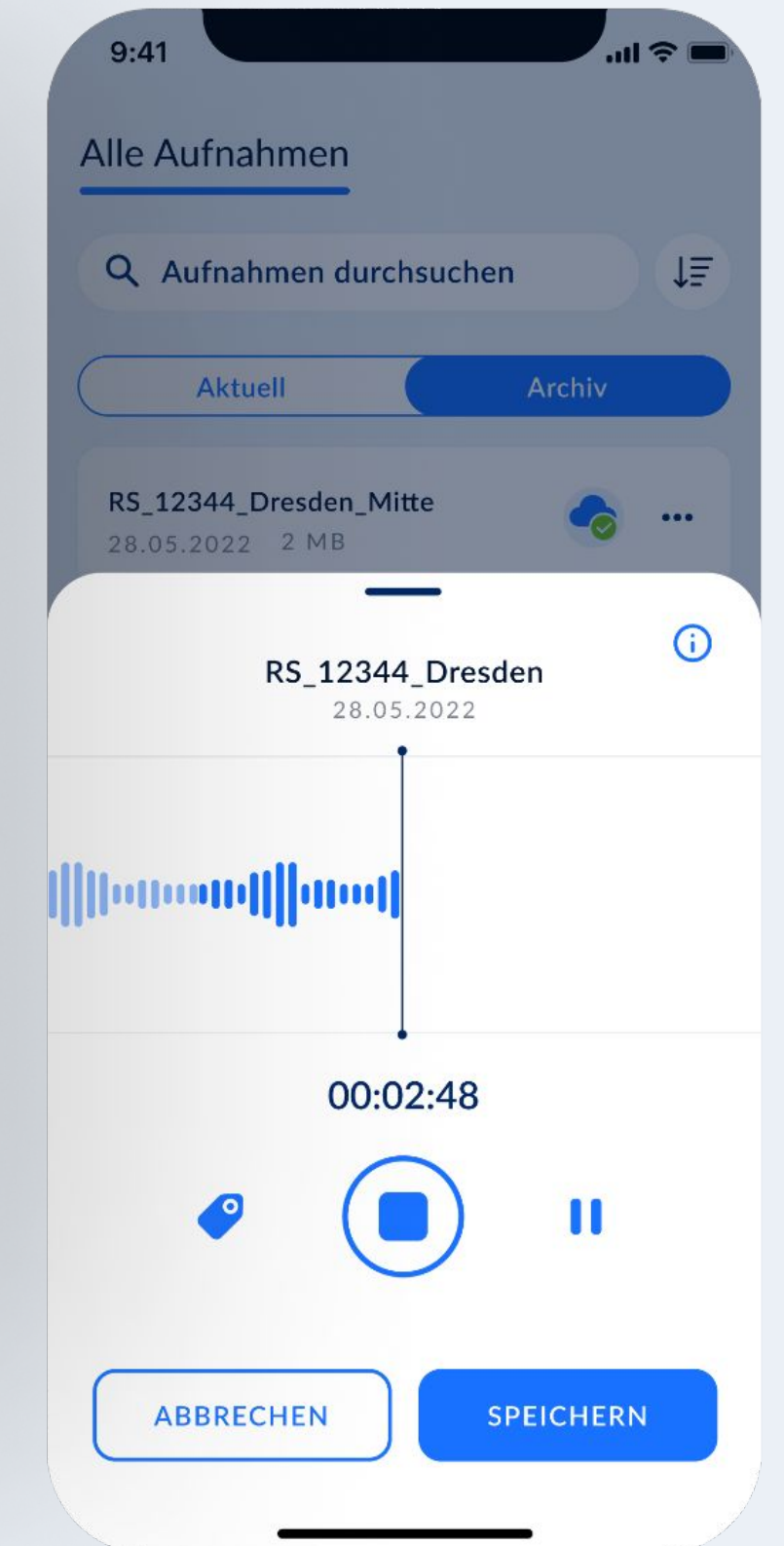
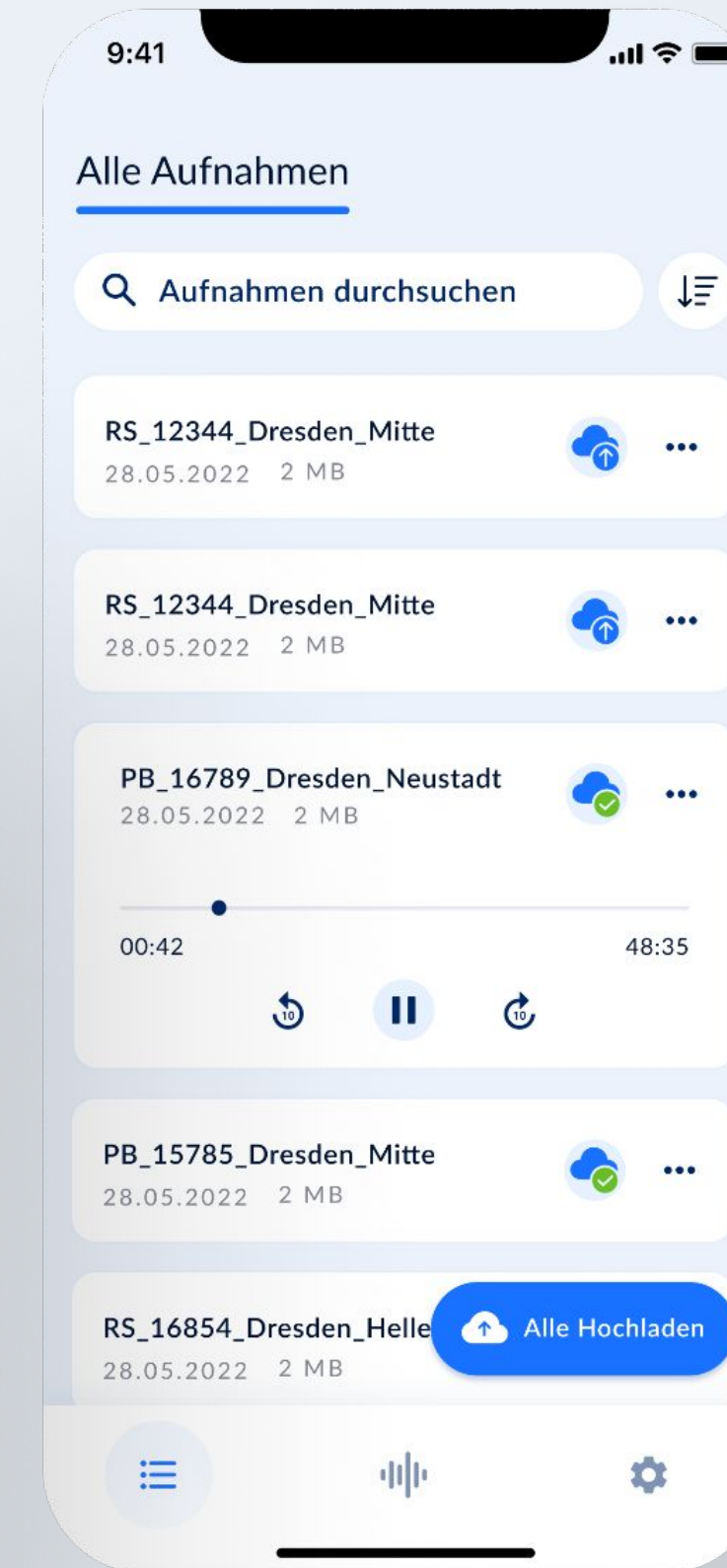
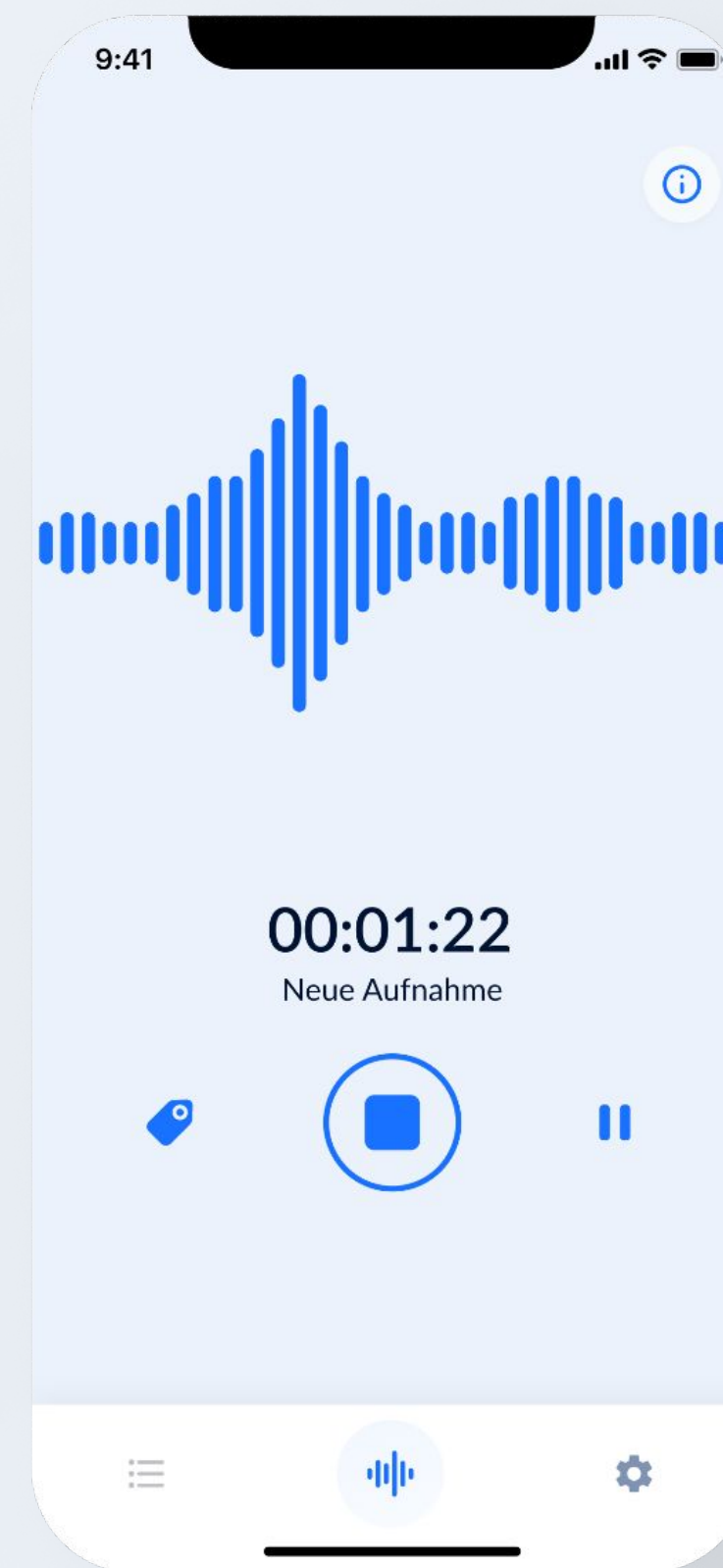
»Intuitiv und gut zu verstehen. Höchste Zeit für solch eine Software. Ich bin begeistert, welche Qualität das annimmt.«
Riccardo G., Stellvertretender Dienstgruppenführer Streifendienst, PD Dresden



Innovationspartnerschaft

Diktierapp

- automatische Übertragung der Diktate nach ASEL
 - bestenfalls ist Diktat transkribiert, wenn Beamter an seinem Arbeitsplatz ist
- Bereitstellung für iOS und Android
 - sächsische Polizei nutzt Smartphones von Samsung (Android) und Apple (iOS)
- App-Konfiguration über MDM (VMWare Workspace One) möglich



Ausblick

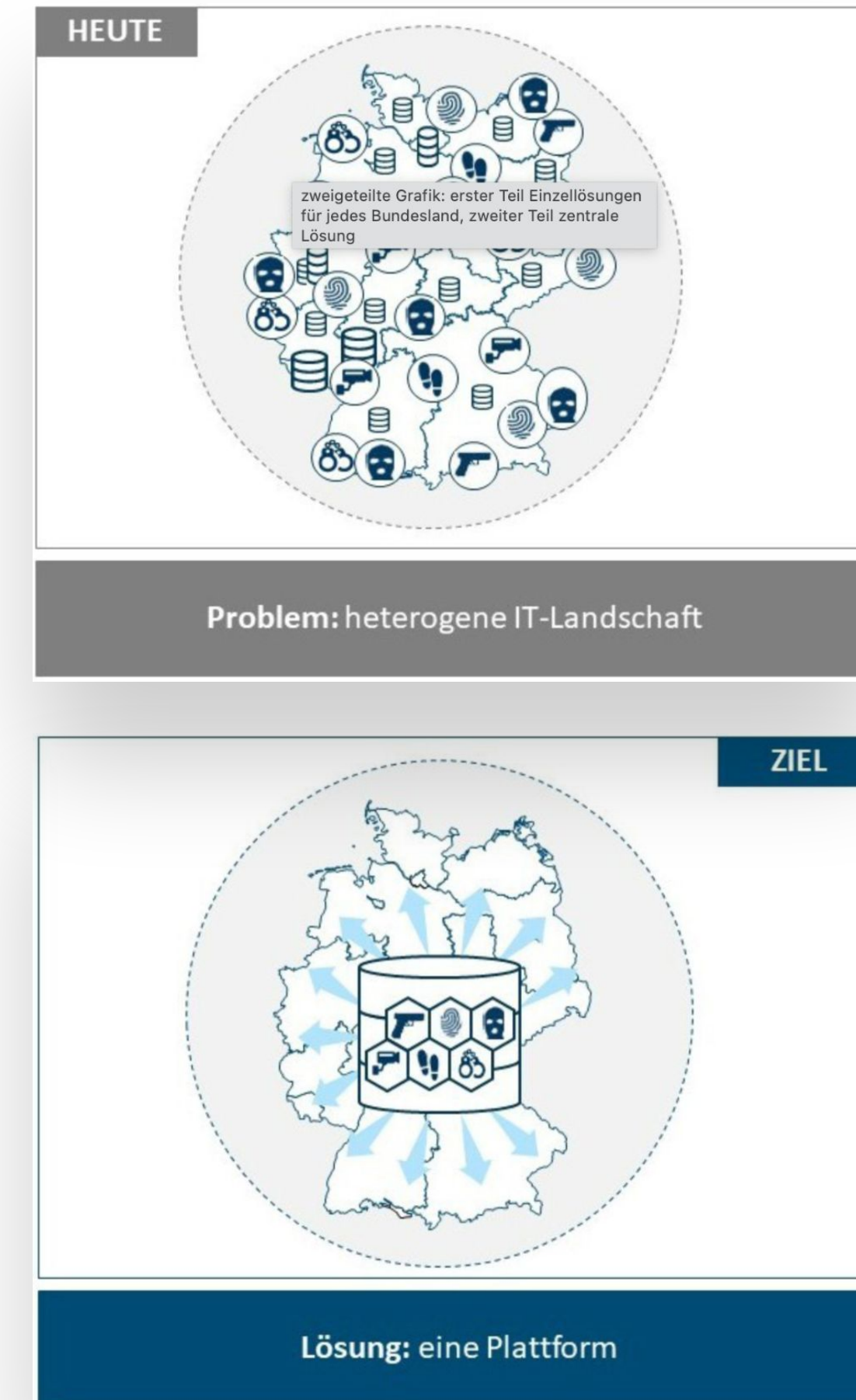
ASEL als Themenführer im Bundesprogramm Polizei 20/20

Inhalte und Ziele des Programms

- Harmonisierung und Modernisierung der IT-Architektur der deutschen Polizei
- Alle 20 deutschen Polizeien beteiligt
- Einführung eines einheitlichen Fallbearbeitungssystems und eines gemeinsamen Datenhauses
- Drei strategische Ziele: bessere Verfügbarkeit polizeilicher Informationen, Stärkung des Datenschutzes durch Technik, Optimierung der polizeilichen Fähigkeiten → gemeinsame, digitale und vernetzte Polizei
- Umsetzung bis 2030 geplant

ASEL als Themenführer

- Marktschau auf Bundesebene Anfang 2022 → 2 mögliche Lösungen (SN & SH)
- Teststellung für Teilnehmer → Entscheidung für ASEL / Sachsen als Themenführer
- Nochmalige Ausschreibung, Zuschlag für Appsfactory 04/2023



**P20 POLIZEI
20/20**

Ausbaustufen im Projekt



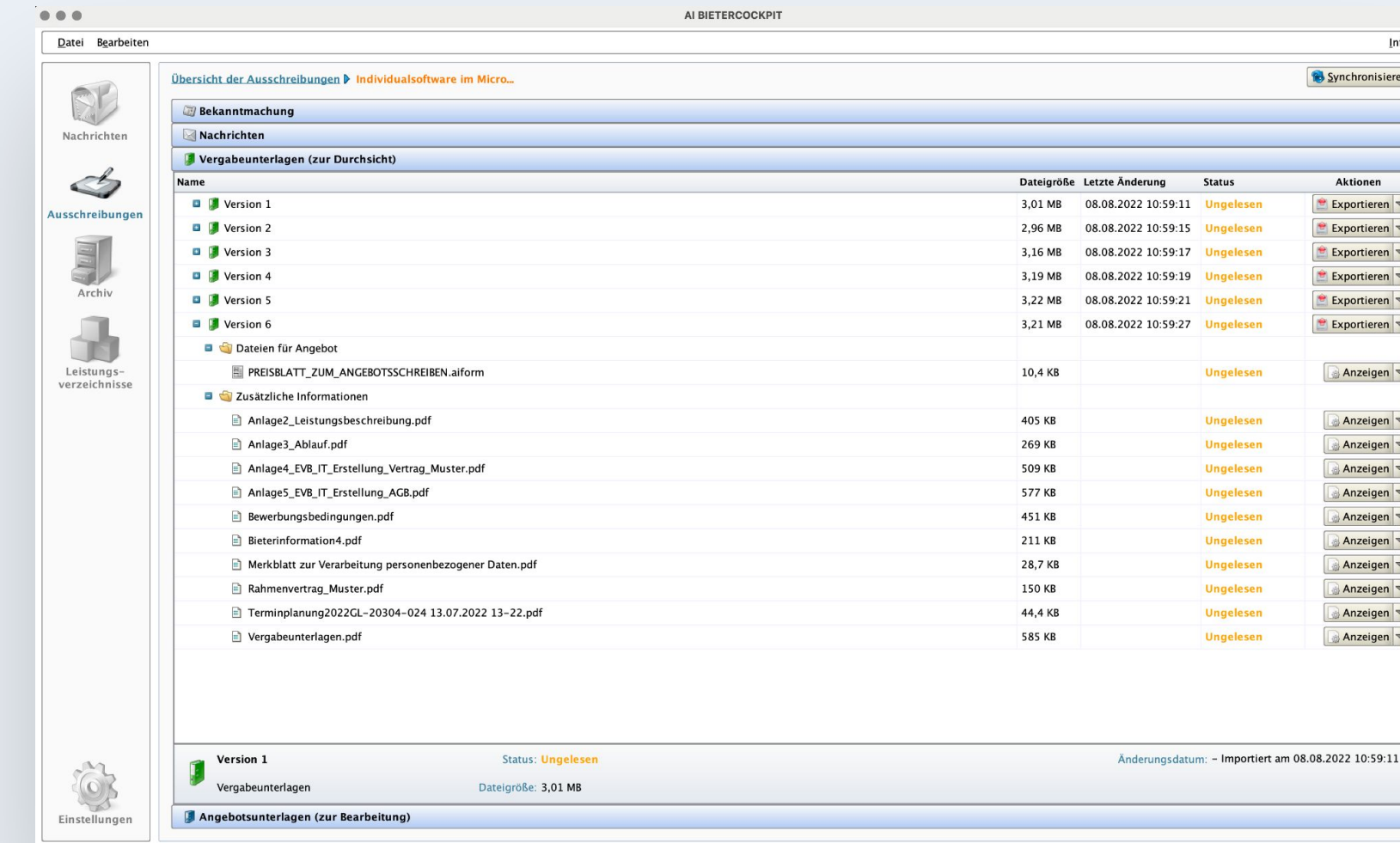
Öffentliche Vergaben

Herausforderungen


- **Unzählige Plattformen*** → überall andere Logins, Anforderungen... (Vereinheitlichung in Planung?)
- **UX aus der Hölle** → 90er Jahre Java Clients, 100 MB Begrenzung, nur 1 Datei, Upload mit 5kb/s, kein Copy&Paste...
- **Einzelprüfung unmöglich** → Nutzung von Metasuchen (CPV Codes); täglicher Newsletter

Ablauf bei Appsfactory

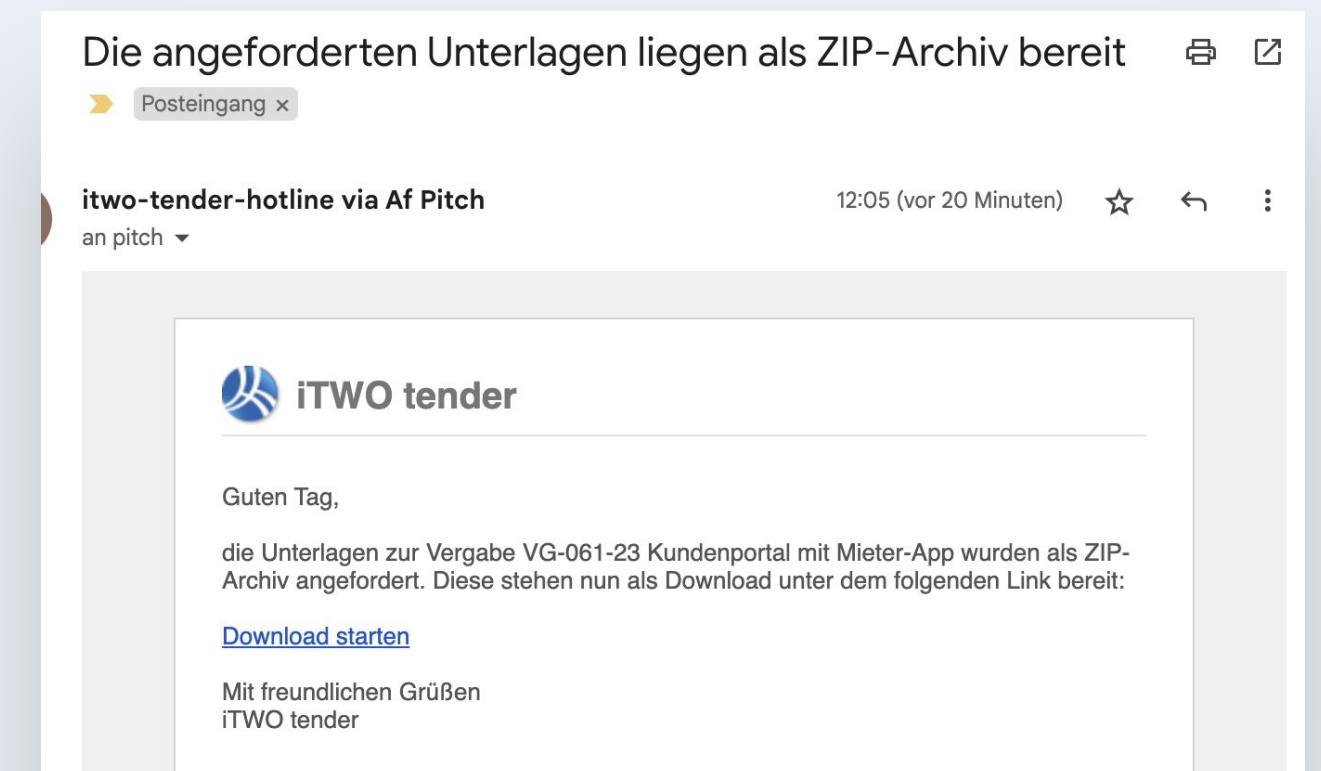
- Ausschreibungen screenen (1 sek) → **Titel muss sofort klar machen, worum es geht.**
- **Überfliegen der Zusammenfassung:** Wer schreibt aus? Signalwörter? „Gate Zero“ erfüllt? Budget angegeben? Förderprojekt? Welches Verfahren?
- **Detailprüfung** von LV, Formulare, Preismatrix, Vergabekriterien, „**Qualität**“ der Ausschreibung (fachl. & formale Expertise). Was genau ist gefordert? Ist das Verfahren wirklich offen? Haben wir eine reelle Chance? Welche Investition ist nötig? Wie wird sich die Zusammenarbeit mit dem AG gestalten? → **Entscheidung über Teilnahme**
- Erkenntnis: **Expertise im Verfahren oft wichtiger als Expertise in der Auftragsumsetzung** → Nachteil für KMUs
- Alternative: Teil einer **Bietergemeinschaft** / Konsortium / UAN → Pro: Know-how / Kapazitäten für Verfahren, Contra: bei Gewinn bleiben meist nur die „krümel“ übrig



Neuentwicklung Allergie-App Husteblume
<https://www.it-ausschreibung.de/ausschreibung/101346>
 Ausschr.-Nr: 101346
 Eingangsdatum: 24.04.2023
 Erfüllungsort: Hamburg



Webdienste-Infrastruktur
<https://www.it-ausschreibung.de/ausschreibung/101287>
 Ausschr.-Nr: 101287
 Eingangsdatum: 21.04.2023
 Erfüllungsort: Niedersachsen

6 Tage nach der Anforderung 😊

*(SAP Ariba, eVergabe, Deutsche eVergabe, eVergabe-online, Deutsches Ausschreibungsblatt, iTVO Tender, Subreport Elvis, Tender24, Vergabe24, DTVP + etliche eigene Plattformen von Unternehmen und Ländern)

Innovationspartnerschaft aus Unternehmenssicht

Erfahrungswerte & Erfolgsfaktoren

Prozess

- Anfangs Unklarheit:
 - Was genau bedeutet Innovationspartnerschaft?
 - Wie kann ein agiles Vorgehen / Innovation mit festgelegten Liefergegenständen in Einklang gebracht werden?
- Transparente Bewertungskriterien mit Zwischenständen
- Teststellung: zunächst Selbsteinschätzung, aber ÖAG weiss nicht, ob es stimmt → 1. Prüfung + “Chemistry Meeting”
- klarer Bewertungsmaßstab der Aufgabenstellung
- Umsetzungskonzept gefordert für: Planungs-, Forschung & Entwicklungs- und Leistungsphase → AN muss sich intensiv mit der Materie befassen
- Gewichtung Preis 30 % : Inhalt 70 %; Inhalt wiederum sehr differenziert gewichtet → größtmöglicher Spielraum
- Spannendes, herausforderndes Thema mit Freiraum für eigene Ansätze

Menschliche Komponente

- **Gute Software wird von guten Teams gemacht** (AG & AN!) → ein komplexes Vergabeverfahren lässt sich nicht vollständig versachlichen (Kriterien, Punkte, Gewichtung, Formeln...)
- Diskussion auf Augenhöhe, Neugier und klares Commitment des AG, sich einzubringen und eigene Arbeitsweise bei Bedarf anzupassen
- Chemie muss auf beiden Seiten stimmen → wie sind die “drauf”? lustlos oder motiviert?
 - Vom AG gut gelöst → ”echtes“ Team soll sich vorstellen, auch von AG Seite alle späteren Teilnehmer schon am Tisch

Hinweis / Empfehlung an ÖAG

- Vergabestellen sollten sich vorher selbst mal ein Bild der Anbieter machen (**Marktsichtung**) und interessante Unternehmen direkt einladen
- **Mehrstufiger Prozess** mit steigenden Anforderungen → zwar mehr Ausdauer nötig, aber kalkulierbares Risiko für Unternehmen

Innovationspartnerschaft aus Unternehmenssicht

Erfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit

Vertrauen

- Anforderung, die es noch nicht gab → Innovationspartnerschaft → Risiko auf beiden Seiten; das braucht Verantwortliche, die vertrauen & auch mal Grenzen ausreizen, ohne sie zu überschreiten

Mut

- Nicht alles kontrollieren wollen → *Overcautiousness is a silent killer*
- Dinge ausprobieren außerhalb des Behördenumfelds (PoC)

Kommunikation

- schnelles Feedback & regelmäßige Abstimmung
- agiles Vorgehen (Sprints, PI Planung..., Tickets)

Echte Partnerschaft

- Bereitschaft zu lernen auf allen Seiten
- ÖAG innerhalb der Zusammenarbeit „aufschlauen“ (SCRUM Prozess, Ticket Struktur, QA Prozess, Teilnahme an UATs)
- Kein „Hierarchiegefälle“



Vielen Dank für Ihre Zeit!

Polizei Sachsen

Marcel Bähr (Projektleiter)

☎ +49 (0)351 850 156 32

✉ marcel.baehr@polizei.sachsen.de

**Tobias Henze (Leiter Arbeitsgruppe
Audiovisuelle & Forensische Polizeiarbeit)**

☎ +49 (0)351 850 156 42

✉ tobias.henze@polizei.sachsen.de

Christoph Weiß (Vergabestelle)

☎ +49 341 4948-295

✉ christoph.weiss@polizei.sachsen.de

Appsfactory

René Hamann (Managing Director)

☎ +49 (0)151 419 792 35

✉ rene.hamann@appsfactory.de

Frank Wockenfuß (Projektleiter)

☎ +49 (0)176 723 171 34

✉ frank.wockenfuss@appsfactory.de

Öffentliche Vergaben

Umgang mit Bieterfragen

- stellen selbst nur selten Bieterfragen → keine Zeit und vielleicht auch zu naiv...
- Beantwortung durch Vergabestelle dauert meist lange und ist inhaltlich oft nicht aufschlussreich → ABER: Art und Weise der Beantwortung gibt sehr gute Hinweise, was man im Projekt zu erwarten hat...
- Fragen von AN oft auf vertragliche Kleinigkeiten fokussiert (Anwälte am Werk! 😊) → meist nicht relevant für uns; entweder das Gesamtpaket ist so schlüssig / gut aufbereitet / attraktiv, dass wir teilnehmen (und die Bedingungen akzeptieren) oder wir lassen die Finger davon

Frage 8:

"Ziel ist es, dass die App spätestens sechs Monate später in den Stores verfügbar ist und funktioniert."

Um dieses Ziel planen zu können möchten wir wissen, wie lange der AG für die Bereitstellung der Abnahmeumgebung und die Durchführung der Abnahmetests benötigt.

Antwort 8:

Falls der Auftragnehmer eine Inhouse-Arbeitsumgebung bei der Stadtreinigung präferiert, benötigen wir zur Einrichtung 4 Wochen. Wir benötigen für den Abnahmetest mindestens 3 Monate inklusive Korrekturschleifen.

Frage 21:

Für welchen Zielleserkreis soll die Anwenderdokumentation geschrieben sein?

Antwort 21:

Endanwender.

06.10.2022 Bieterfrage und Antwort Nr. 7

Frage: Allgemein zu den Begrifflichkeiten zusichern, sicherstellen, einstehen Ziffer 5 Rahmenvereinbarungsbedingungen : „sichert zu“ „sicherstellen“

Allgemeine Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen Punkt 13 „steht ein“
Gehen wir recht in der Annahme, dass mit der Verwendung solcher Begrifflichkeiten keine Einstandspflicht im rechtlichen Sinn mit der Folge einer verschuldensunabhängigen, unbegrenzten Haftung begründet werden soll? Eine solche Einstandspflicht im Sinne einer Garantie ist, wie bei vielen Unternehmen, aufgrund interner Vorgaben nicht darstellbar.

Antwort: Ja, Ihre Annahme ist richtig.



**Wir
gestalten
Zukunft**

© PantherMedia / Tevalux11

KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

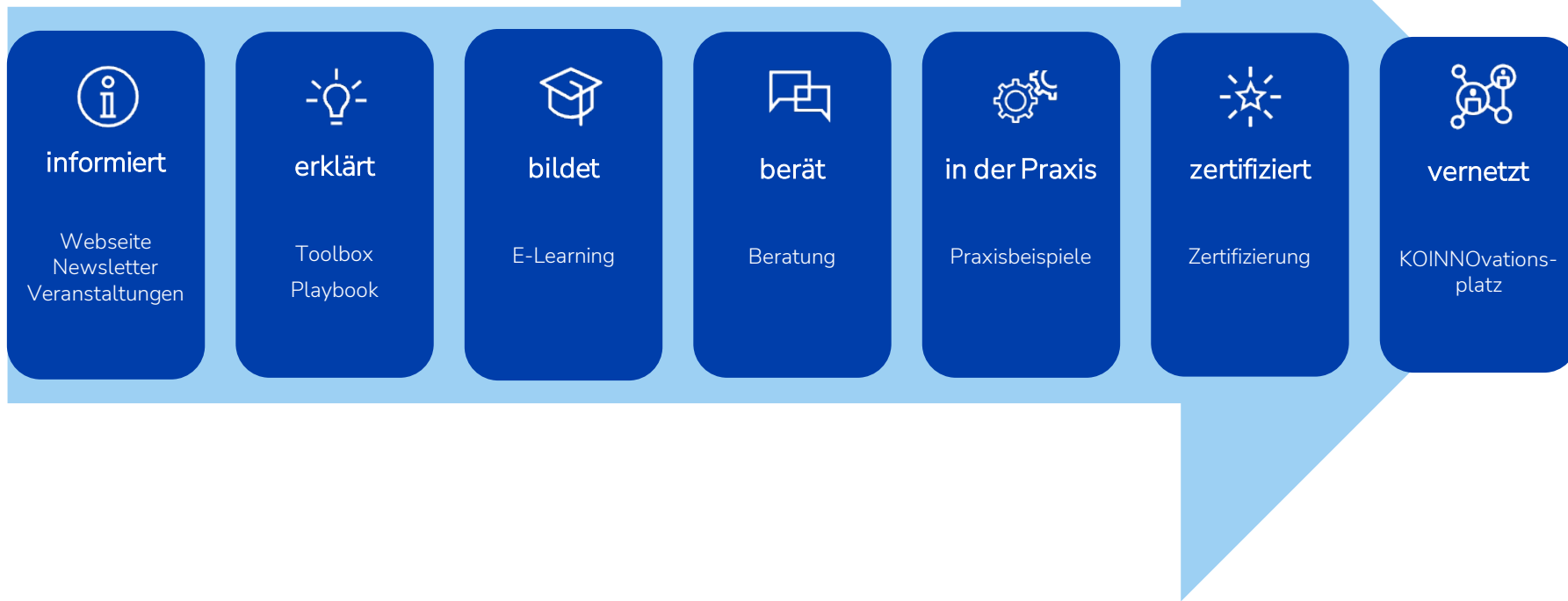
VDI¹
Technologiezentrum

**Unterstützung durch
KOINNO:
Informations-, Beratungs- und
Zertifizierungsmöglichkeiten**

Anna März

04.07.2023

Vom Einsteiger zur Expertin



KOINNO Webseite und Newsletter



- Alle wichtigen Informationen aktuell und auf einen Blick
 - ✓ Beschaffung in Deutschland und der EU
 - ✓ KOINNO Services
 - ✓ Veranstaltungen
 - ✓ Publikationen


 **Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter:**
<https://www.koinno-bmwk.de/newsletter-anmeldung>



KOINNO Toolbox



- Werkzeuge und Arbeitshilfen für die innovative öffentliche Beschaffung
- Erläuterung wichtiger Tools und Methoden (z.B. zur Innovationspartnerschaft)

 Hier geht's zur Toolbox:
<https://www.koinno-bmwk.de/oeffentliche-auftraggeber/toolbox>

Werkzeuge	Pricing / Einfluss auf die innovative Beschaffung	Komplexität / Aufwand in der Anwendung	Bewertung / Relevanz	Eignung für Vergabe- / Beschaffungsstelle
Aktionsplan zur Implementierung der innovativen Beschaffung	4 (hoch)	4 (hoch)	3 (Haupttreiber)	Eher für große Beschaffungsstellen geeignet
Anreize an die Beschaffer zur Beschaffung von innovativen Produkten	5 (sehr hoch)	4 (hoch)	2 (Quick-Win)	Eher für große Beschaffungsstellen geeignet
Belastbare Statistik über Beschaffungsvorgänge und -volumen	2 (niedrig)	4 (hoch)	5 (Ergänzung)	Eher für große Beschaffungsstellen geeignet
Benchmarking (Von den Besten Lernen)	4 (hoch)	3 (mittel)	3 (Haupttreiber)	Für jede Beschaffungsstelle geeignet
Best Practices bzw. Kommunikation von erfolgreichen	4 (hoch)	3 (mittel)	2 (Quick-Win)	Für jede Beschaffungsstelle

KOINNO erklärt

KOINNO Playbook



- Starthilfe für Startups und innovative KMU zum Thema öffentliche Beschaffung
- Tipps und Checklisten zur Erschließung des öffentlichen Sektors

 Guides und Checklisten finden Sie hier:
<https://www.koinno-bmwk.de/startups-innovative-kmu/playbook>

1. Chancen und Herausforderungen
Themen:
Welche Business Opportunity besteht für unser Unternehmen im öffentlichen Sektor?
Welche Hürden muss unser Unternehmen im öffentlichen Sektor überwinden?
[Zu den Inhalten](#)

2. Öffentliche Beschaffung
Themen:
Was sind öffentliche Beschaffung und Vergabe?
Wie funktioniert öffentliche Beschaffung?
[Zu den Inhalten](#)


3. Schritt-für-Schritt-Guides
Themen:
Wie kann unser Unternehmen im öffentlichen Sektor proaktiv Kunden gewinnen?
Wie sollte unser Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen vorgehen?
[Zu den Inhalten](#)

KOINNO bildet weiter

KOINNO E-Learning



- Grundlagenwissen zur innovativen öffentlichen Beschaffung
- Vier Module
 - ✓ Einführung in die öffentliche Beschaffung
 - ✓ Chancen und Herausforderungen
 - ✓ Grundlagen des Vergabeprozesses
 - ✓ Erfolgsfaktoren im Bewerbungsprozess

 Weitere Informationen unter:
<https://www.koinno-bmwk.de/oeffentliche-auftraggeber/e-learning/>

 E-Learning speziell für Unternehmen im zweiten Halbjahr 2023 verfügbar

KOINNO-E-Learning
Kompaktes und fundiertes Grundlagenwissen
rund um die innovative öffentliche Beschaffung

- Anwendungsorientiert
- Spannende Exkurse und Lernvideos
- Kostenfrei

Was ist die innovative öffentliche Beschaffung – und wie kann sie in der Praxis angewendet werden?

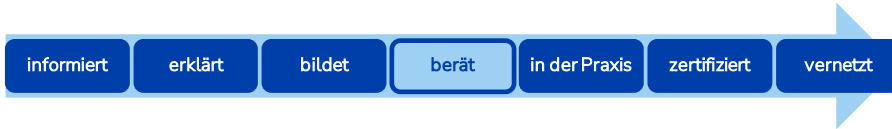
Was ist das Ziel des KOINNO-E-Learnings?

Das KOINNO-E-Learning verfolgt das Ziel, ein Grundverständnis zur innovativen öffentlichen Beschaffung zu vermitteln. Insbesondere aber Klarheit darüber zu geben, welche Vorteile und Möglichkeiten die innovative öffentliche Beschaffung bietet und wie sie in die eigene praktische Arbeit integriert werden kann.

Welche Themen werden im KOINNO-E-Learning behandelt?	Wer profitiert vom KOINNO-E-Learning?
› Einordnung der innovativen öffentlichen Beschaffung	› Leiter und Mitarbeiter der strategischen öffentlichen Beschaffung
› Arten von Innovationen und passende Beispiele	› Operative öffentliche Beschaffer
› Informationen rund um den innovativen Beschaffungsprozess	› Bedarfsträger beziehungsweise Fachabteilungen
› Methoden und Instrumente zur Beschaffung von Innovationen	› Politische Entscheidungsträger

www.koinno-bmwk.de

KOINNO Beratung



- Kostenfreie Beratung für eine innovationsorientierte Beschaffung
- Unterstützung bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen rund um
 - ✓ Prozessen
 - ✓ Strategie
 - ✓ Organisation
 - ✓ Produkten



Weitere Informationen unter:

<https://www.koinno-bmwk.de/oeffentliche-auftraggeber/services/beratung/>

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

KOINNO
KOMPETENZENTRUM INNOVATIVE BESCHAFFUNG

KOINNO-Beratung

Kostenfreie Beratung für eine innovative öffentliche Beschaffung

- Kostenfrei
- Objektiv
- Konkrete Handlungsempfehlungen

Wie gelingt der Sprung zu einer innovativen öffentlichen Beschaffung?

Was ist das KOINNO?
Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) wird vom gemeinnützigen Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BMEL) im Auftrag des BMWK geleitet.

Wen berät KOINNO?

- ▶ Öffentliche Institutionen aller Ebenen (Bundes-, Landesbehörden, Städte, Kommunen, Polizei, Feuerwehre, Stadtwerke, Universitäten, Krankenhäuser...)

Wie berät KOINNO?
Ziel der KOINNO-Beratung ist es, die Innovationskraft der öffentlichen Beschaffung zu erhöhen. Dies erfolgt auf zwei Ebenen:

- ▶ Beratung zu innovativem Management (Prozesse, Strategie, Organisation)
- ▶ Beratung zu innovativen Produkten

KOINNO-Beratung

- ▶ Kostefrei und lösungsorientiert
- ▶ Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern
- ▶ Bei Ihnen vor Ort
- ▶ Mit einer auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Herangehensweise
- ▶ Mit dem Anspruch durch konkrete Handlungsempfehlungen, Ihre Beschaffung innovativer zu gestalten
- ▶ Objektivität und Neutralität als gemeinnütziger Fachverband gewährleistet
- ▶ Mit dem Know-how aus unserem Beschaffernetzwerk und der Expertise aus unseren Expertisenetzen

www.koinno-bmwk.de

KOINNO Publikationen



■ Publikationen

- ✓ Fachpublikationen
- ✓ Politische Strategien
- ✓ Videos, Infografiken etc.



Kostenlos downloaden:

<https://www.koinno-bmwk.de/koinno/publikationen/>

■ Praxisbeispiele

- ✓ Erfahrungen von öffentlichen Auftraggebern und Unternehmen



Alle Praxisbeispiele unter:

<https://www.koinno-bmwk.de/koinno/publikationen/>



KOINNO-Zertifizierung



- Dreistufiges Zertifizierungsprogramm
- Offizielle Auszeichnung Ihrer Erfolge im Bereich der innovativen öffentlichen Beschaffung



Weitere Informationen unter:

<https://www.koinno-bmwk.de/oeffentliche-auftraggeber/zertifizierung/>



Zertifizierung als innovative Anbieter im zweiten Halbjahr 2023 verfügbar

Die drei Zertifizierungsstufen

Selbst-Evaluation		
1. Stufe – Bronze Auszeichnung der strategischen Zielsetzung und Aufstellung Ihrer Beschaffungsstelle	2. Stufe – Silber Auszeichnung der Vergabe- / Beschaffungsstelle nach einem Innovationsaudit vor Ort	3. Stufe – Gold Auszeichnung eines konkreten Beschaffungsprojekts
Zertifizierung: Auszeichnung Ihrer Vergabe- / Beschaffungsstelle hinsichtlich der Erfolgsfaktoren einer innovativen Beschaffung	Zertifizierung: Analyse und Validierung der Innovationskraft der Beschaffungsstelle	Zertifizierung: Auszeichnung eines abgeschlossenen Projekts im Bereich der innovativen öffentlichen Beschaffung
Vorgehen: Beantwortung eines gelenkten, standardisierten Online-Fragebogens durch die Vergabe- / Beschaffungsstellen und anschließende Verifizierung Ihrer Daten und Ergebnisse durch einen KOINNO-Mitarbeiter in einem kurzen Telefonat.	Vorgehen: Durchführung eines Audits mit Mitarbeitern und Verantwortlichen der Beschaffungsstellen vor Ort sowie eines Kurz-Workshops zur Erarbeitung weiterer Optimierungspotenziale	Vorgehen: Formulieren eines konkreten Praxisbeispiels
Prüfung: Wenn Sie die definierten Mindestkriterien in der Selbst-Evaluation erfüllt haben, erhalten Sie das Bronze-Zertifikat. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmer personalisierte Handlungsempfehlungen für ihre Weiterentwicklung im Bereich innovative Beschaffung.	Prüfung: Beim erfolgreichen Bestehen des Audits erhalten Sie das Silber-Zertifikat.	Prüfung: Nach dem Einreichen des Praxisbeispiels überprüfen wir Ihr Projekt. Bei erfolgreichem Bestehen erhalten Sie das Gold-Zertifikat und Ihr Praxisbeispiel wird auf der KOINNO-Website veröffentlicht.
Zeitaufwand: ca. 1h	Zeitaufwand: 1 Tag	Zeitaufwand: ca. 4 Stunden

KOINNOvationsplatz



- Leichtere Markterkundung
 - ✓ Bedarfe öffentlicher Auftraggeber werden mittels Challenges sichtbar
 - ✓ Unternehmen präsentieren ihr innovativen Lösungen

 Hier geht's zum KOINNOvationsplatz:
<https://app.koinnovationsplatz.de/>

Was wir Ihnen bieten

Mit seinem Angebot der Challenges und dem Marktplatz der Innovationen bietet der KOINNOvationsplatz öffentlichen Auftraggeber und Unternehmen gleichermaßen die Möglichkeit, in den Austausch zu gehen und voneinander zu lernen – ganz unverbindlich und rechtskonform.

Challenges

Das Prinzip der Challenges bietet öffentlichen Auftraggebern die Möglichkeit, mit überschaubarem Aufwand eine Markterkundung durchzuführen. Für Unternehmen bietet sich mit einer Teilnahme die Möglichkeit, ihre Lösung auszeichnen zu lassen, die Bedürfnisse von öffentlichen Auftraggebern kennenzulernen und sich so bei künftigen Ausschreibungen besser positionieren zu können.

[Aktuelle Challenges](#)

Challenge erstellen

Sie haben als öffentlicher Auftraggeber einen Bedarf identifiziert und würden gerne eine Markterkundung initiieren? Ihnen fehlen jedoch die Ressourcen, diese selbst durchzuführen? Dann starten Sie Ihre eigene Challenge auf dem KOINNOvationsplatz und freuen Sie sich auf die innovativen Einreichungen von Unternehmen.

[Challenge starten](#)

Marktplatz der Innovationen

Auf dem Marktplatz der Innovationen stellen Unternehmen ihre innovativen Lösungen vor. Öffentliche Auftraggeber können sich hier inspirieren lassen, Nachfragen zu den Lösungen stellen und in den Austausch mit den Anbietern gehen – alles völlig unverbindlich und rechtskonform.

[Innovationen ansehen](#)

Innovation präsentieren

Ihr Unternehmen hat eine innovative Lösung entwickelt, die im öffentlichen Sektor eingesetzt werden kann? Sie möchten mit öffentlichen Auftraggebern in Kontakt treten, wissen jedoch nicht wie? Präsentieren Sie Ihre Lösung im Marktplatz der Innovationen und machen Sie so Ihre Lösung bei Ihrer Zielgruppe bekannt – kostenfrei.

[Innovation präsentieren](#)

Kontakt



Anna März

Beraterin Innovation

 +49 211 6214-932

 maerz@vdi.de

 vditz.de



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

KOINNO ROADSHOW

Beschaffung neu gedacht:

**Referenzanforderungen innovationsfreundlich
gestalten**





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

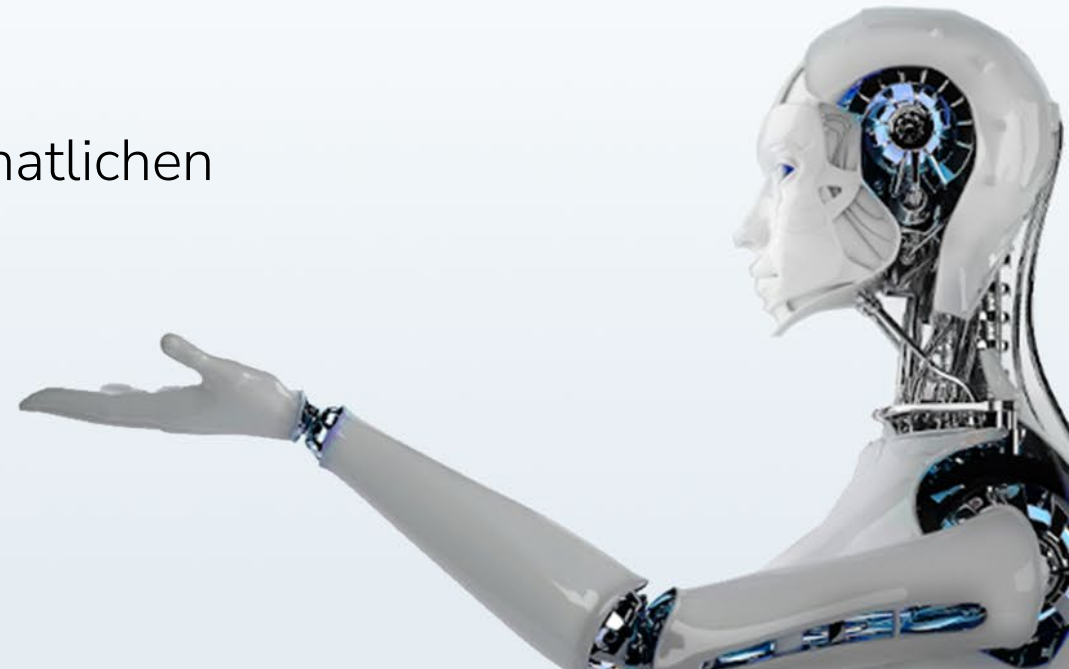
KOINNO
KOMPETENZZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

Alles auf einen Blick

Alle Informationen zu KOINNO finden Sie auf: <https://www.koinno-bmwk.de/>



Nichts mehr verpassen:
Melden Sie sich für den monatlichen
KOINNO-Newsletter an



Melden Sie sich schon jetzt zur nächsten Veranstaltung an:



KOINNO Bieter All-In (digital) am 19. Juli 2023
17:00 bis 18:00 Uhr

Erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen:
„Klimaresilientere Städte durch Digitale Zwillinge“

Ihr Moderator



Dr. Oliver Arentz

Leitung Innovation
VDI Technologiezentrum GmbH



+49 211 6214-430



arentz@vdi.de



vditz.de



Kontakt



Cora Richter

KOINNO Projektleitung VDI TZ
VDI Technologiezentrum GmbH



richter_c@vdi.de



+49 211 6214-255



Friederike Mang

KOINNO Referentin
VDI Technologiezentrum GmbH



friederike.mang@vdi.de



+49 211 6214-8613



Anna März

KOINNO Referentin
VDI Technologiezentrum GmbH



maerz@vdi.de



+49 211 6214-932